

## Unmut – Verzweiflung – Hass

Dirk Schrader

Der tierärztliche Alltag ist hochkomplex: Hunde und Katzenhalter verlangen in zunehmendem Maße Aufmerksamkeit – auch für Kleinigkeiten und „Pille-Palle“. Ist ja verständlich, denn Tierärzte haben in der Gesellschaft einen sozialen Auftrag. Oder: „dat is nu ma so“, und dem will und kann sich niemand entziehen.

Mit der Einführung der neuen Gebührenordnung für Tierärzte sammeln sich jedoch dunkle Wolken am Horizont und es gewittert heftig. Immer mehr Menschen mit Hund und Katze fühlen sich nach einem Tierarztbesuch ausgeplündert. Ihr Unmut gleitet über in Verzweiflung und nicht selten in – Hass. Menschlich verständlich, denn sie wissen nicht, dass die tierärztlichen Praxen gezwungen sind, für ihre Leistungen ein Mindesthonorar einzufordern – und das führt dazu, dass für viele ein Tierarztbesuch unerschwinglich ist. Sie bleiben „draußen“ und werden nicht gehört.

Zu verdanken ist dies einer unverschämten Lobbyarbeit der Pharmaindustrie, wobei die neue GOT, ebenso wie die alte, Gesetzeskraft erlangte. Die Tierärztekammern haben die Einhaltung der Gebührenordnung zu überwachen und überziehen jene, die sich als „Abweichler“ erweisen, mit Bußgeldern und Klagen vor dem Verwaltungsgericht.

Machen wir uns nichts vor. Die Spaltung der Gesellschaft – auch auf dieser Ebene - ist gewollt - aber völlig inakzeptabel. Das neoliberale Wirtschaftssystem fordert maximale Profite – wobei den Verantwortlichen der Aspekt des Unsozialen gleichgültig ist. Die Anhänger dieser menschenfeindlichen Politik sitzen in den Parlamenten und Ausschüssen, in der Bundestierärztekammer und in den regionalen Tierärztekammern.

Es sind die Gleichgültigen, die verantwortungsarmen Versager, die Habgierigen und die „Dummen Jungs“, die unsere Gesellschaft dominieren. Ihnen ist Widerstand entgegenzubringen, immer und überall.

Ein sehr geschätzter Kunde, er ist Heilpraktiker in Mecklenburg-Vorpommern brachte mich auf die Idee, einen „Marsch auf Berlin“ zu organisieren: „Jeder suche sich einen dicken Knüppel – und dann los. Und dann werden wir die Vollidioten da nicht ´rausjagen, sondern rausprügeln,“

Ja - so stellt man sich das in seiner Hilflosigkeit gerne vor. Es albern und zum Lachen, aber bitterer Ernst in der Seele unendlich vieler.

Unser Marsch auf Berlin muss nun heissen: „Für Vernunft und Gerechtigkeit“ . Auf geht's !

**Tierärztliches Institut für angewandte Kleintiermedizin**

Tierärztliche Gemeinschaft für ambulante und klinische Therapien

Dirk Schrader | dr. Steven-F. Schrader | dr. Ifat Meshulam | Rudolf-Philipp Schrader

-Tierärzte-

[www.tieraerzte-hamburg.com](http://www.tieraerzte-hamburg.com)

---

[zurück zur Hauptseite](#)

---